

## Hinweise für mündliche Kurzreferate<sup>1</sup>

### 1. Einleitend sollten Sie

- das **Thema** oder den Gegenstand Ihres Kurzreferats,
- die **Fragestellung(en)**,
- das **Ziel**, den Anspruch oder die Absicht Ihres Beitrags nennen.

Es kann auch empfehlenswert sein, an den Anfang eine These, ein treffendes Zitat, eine Karikatur oder ein Bild, oder was immer sonst Interesse und Aufnahmebereitschaft erzeugen kann, zu stellen. In manchen Fällen ist es auch sinnvoll, das Problem etwas näher zu erläutern.

2. Achten Sie im **Verlauf** Ihres Vortrags darauf, dass den Zuhörern klar wird, wo sie in Ihrem Argumentationsgang gerade stehen. Ein mündlicher Vortrag muß immer sehr viel klarer und explizierter strukturiert werden als eine schriftliche Vorlage.

3. **Kompliziertere Sachverhalte und Datenübersichten** sollten evtl. in schriftlicher Form als Zusatzmaterial vorgelegt werden. Definitionen oder komplexe Aussagen sollte man gegebenenfalls wiederholen, evtl. auch an Beispielen erläutern.

Schriftliche Unterlagen sollten übersichtlich gestaltet sein. Bitte bedenken Sie, daß sich die Aufmerksamkeit zunächst immer stärker auf schriftliche Unterlagen, besonders wenn Sie sie während des Vortrages verteilen oder wenn Sie etwas an die Tafel schreiben, konzentriert.

Lassen Sie deshalb eine Pause und geben Sie gegebenenfalls klare Hinweise, worauf es in diesen Unterlagen ankommt.

4. Ein mündlicher Vortrag besteht nicht darin, einen schriftlich vorformulierten Text zu verlesen (Ausnahme: Zitate oder komplexe Definitionen o.ä.). D.h.: ein solcher Vortrag erfolgt in der Regel **auf der Basis von Stichworten**, die Sie klar strukturiert und übersichtlich (Farbstifte!) notieren. Ein Vortrag auf der Basis von Stichworten ist in jedem Fall lebendiger, interessanter und leichter zu behalten als ein schriftlich verlesener Text. Es macht gar nichts, wenn Sie sich einmal versprechen oder einen Satz nicht zu Ende bringen oder es mit der Wortwahl nicht reicht.

---

<sup>1</sup> Dieses Merkblatt wurde in meiner Zeit an der TU Darmstadt zusammen mit Klaus Dieter Wolf erarbeitet.